

# DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 1089

Dienstag, 24. Februar 2015

## POLITIK LEICHT GEMACHT



Christian (10)

Hallo! Wir sind die 4A der Volksschule in der Rosegggasse aus Perchtoldsdorf. Heute sind wir in der Demokratiewerkstatt und besprechen viele wichtige Themen der Demokratie. Es gibt verschiedene Artikel zu unterschiedlichen Themen, wie z.B. Kinderrechte, Arbeit im Parlament und Demokratie und Mitbestimmung. Wir machen auch Interviews mit Gästen aus dem Parlament. Unsere Gäste sind Dr. Nikolaus Scherak und Mag. Dr. Wolfgang Zinggl. Die beiden sind Abgeordnete zum Nationalrat, und wir stellen ihnen Fragen. Wir malen auch Bilder, die wir in die Zeitung stellen. Hier ist alles sehr cool, und es macht Riesenspaß in der Demokratiewerkstatt.



REPUBLIK ÖSTERREICH  
Parlament

# DAS PARLAMENT

Clara (11), Pauli (10), Thomas (10) und Vivi (10)

Im Parlament gibt es zwei Kammern. Sie heißen Bundesrat und Nationalrat. Im Nationalrat gibt es 183 Abgeordnete. Der Bundesrat hat 61 Mitglieder, die die neun Bundesländer vertreten. Die Abgeordneten im Parlament werden gewählt. Nationalrat und Bundesrat stimmen über Gesetze ab. Ein Gesetz wird erst dann unterschrieben, wenn die Mehrheit dafür ist. Danach ist es für uns gültig. Der Nationalrat kontrolliert außerdem die Regierung.

Wir haben zwei Abgeordnete, Fragen zum Parlament gestellt.

„Herr Dr. Nikolaus Scherak, was ist Ihre Aufgabe im Parlament?“

„Ich habe viele Aufgaben, speziell kümmere ich mich darum, dass die Menschenrechte eingehalten werden.“

„Was hat der Bundesrat für genaue Aufgaben?“

„Wenn der Nationalrat einem Gesetz zustimmt,

kann der Bundesrat Einspruch erheben oder nicht. Er kann es aber nur in bestimmten Fällen verhindern.“

„Herr Mag. Dr. Wolfgang Zinggl, wie oft trifft sich der Nationalrat?“

„Wir treffen uns ca. zehn Mal im Monat, auch oft in Ausschüssen.“

„Wer darf Gesetze vorschlagen?“

„Zum Beispiel, auch Abgeordnete, auch die von der Opposition.“

Wir haben weiter herausgefunden: Wenn ein/e BürgerIn eine Idee für ein Gesetz hat, kann man ein „Volksbegehren“ starten. Wenn mindestens 100 000 WählerInnen unterschrieben haben, wird es im Nationalrat diskutiert.

Übrigens: Seit 2007 darf man schon mit 16 Jahren wählen. Mit 18 Jahren darf man als Abgeordnete/-r kandidieren. Mit 35 Jahren darf man als BundespräsidentIn kandidieren.



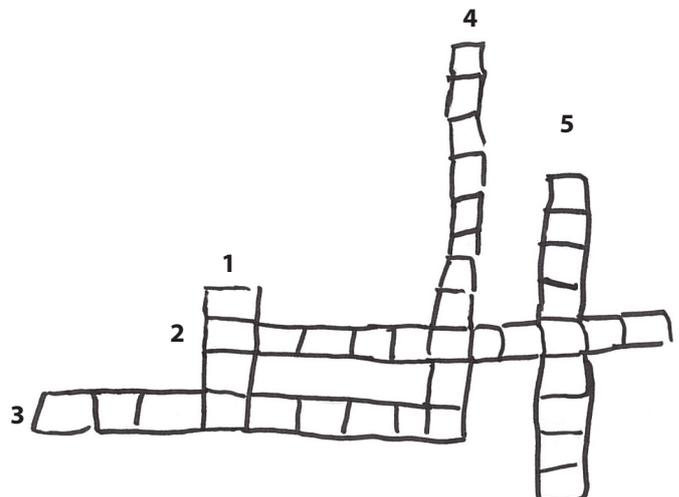
Der Superheld Inhalerman sammelt Unterschriften für ein neues Gesetz.



Sein neues Gesetz wurde vom Nationalrat angenommen.

## Kannst du das Kreuzworträtsel rechts lösen?

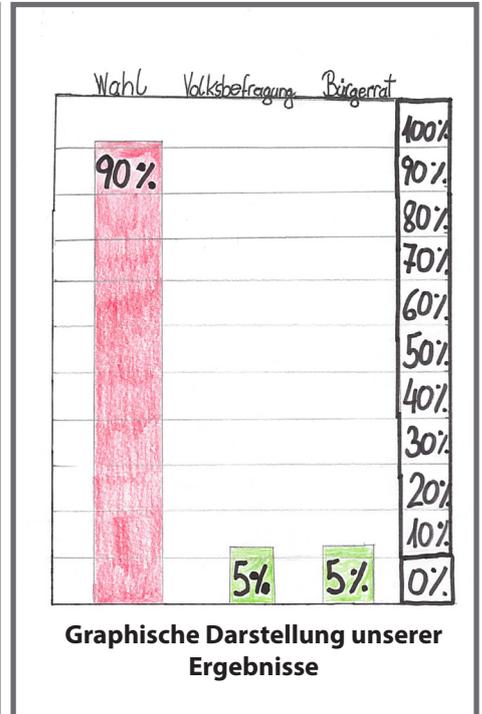
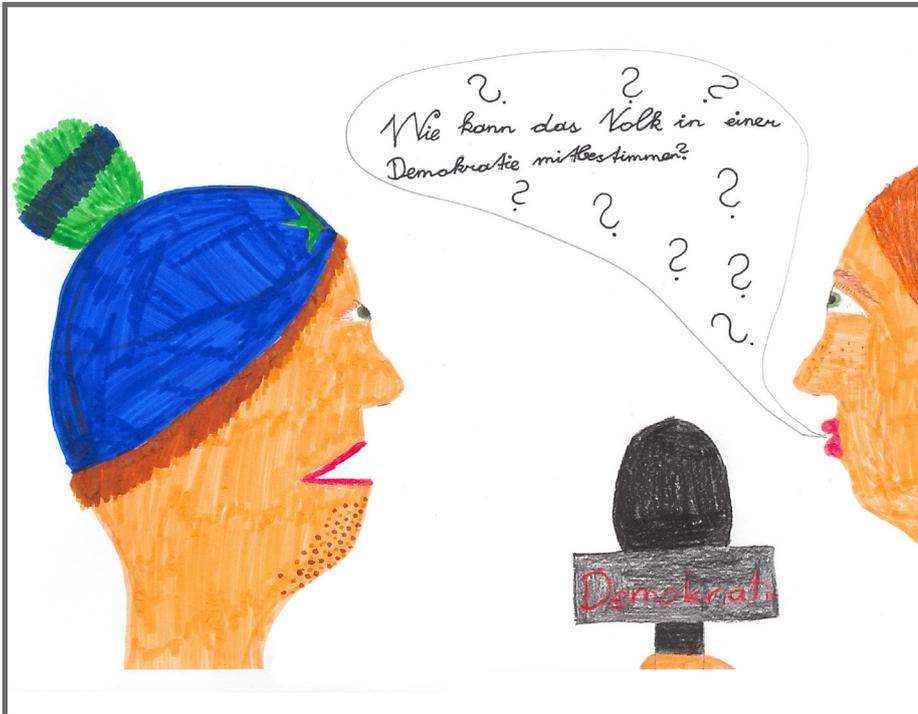
1. Woran darf man in Österreich ab 16 teilnehmen?
2. Wer diskutiert im Parlament über die Gesetze?
3. Wo werden Gesetze gemacht?
4. Wo sitzen die 183 Abgeordneten?
5. Wer vertritt die Interessen der Bundesländer?



Kreuzworträtsel

# DEMOKRATIE UND MITBESTIMMUNG

Markus (10), Paul (9), Jonas (10), Lisa (9) und Leonie (9)



## Mitbestimmen ist wichtig! Aber wie können wir eigentlich mitbestimmen in Österreich?

Wir haben 23 Personen in einer Umfrage bei der Straßenbahn-Haltestelle vor der Demokratiewerkstatt befragt. Die Frage war: „Wie kann das Volk in einer Demokratie mitbestimmen?“ Von allen Befragten haben 90% „Wählen“, und 5% „Volksbefragung“ geantwortet. Ein Passant nannte noch den „Bürgerrat“. Mit „Bürgerrat“ meinte der Befragte: Es wäre gut, wenn die Bürger und Bürgerinnen z.B. direkt im Parlament während der Sitzungen zu den PolitikerInnen gehen und ihre Meinung sagen könnten. Den zwei Abgeordneten, die heute da wa-

ren, wollten wir folgende Frage stellen: „Warum dürfen Kinder unter 16 nicht wählen?“ Sie haben uns erklärt, dass es eine Grenze für das Wahlalter geben muss. Aber wir können bei kleineren Dingen, z.B. in der Schule oder zu Hause mitbestimmen. Die nächste Frage war: „Wie kann man noch mitbestimmen, außer durchs Wählen?“ Sie haben gesagt, dass man seine Meinung sagen kann.

### Unsere Meinung:

Wir finden dass es etwas Besonderes ist, dass jeder Mensch in einer Demokratie wie Österreich frei seine Meinung sagen kann. Darum sollte man das auch nutzen und mitbestimmen.



Unser ReporterInnen-Team bei der Umfrage

# WAS SIND ABGEORDNETE?

Philip (10), Linus (9), Mirjam (9), Astrid (9) und Lisa P. (9)



Unsere Darstellung einer Parlamentssitzung

**Abgeordnete sind Leute, die ins Parlament gewählt werden.** Wählen dürfen die Bürger und Bürgerinnen ab 16 Jahren. Dazu muss man die österreichische Staatsbürgerschaft haben. Die Abgeordneten haben die Aufgabe, gemeinsam Gesetze zu beraten und zu beschließen.

Wir haben zwei Abgeordnete interviewt und auch sonst viel über den Beruf eines/einer Abgeordneten erfahren! Wir haben Fragen an unsere zwei Gäste, beide sind Abgeordnete zum Nationalrat, gestellt. Als erstes wollten wir von ihnen wissen, wie lange sie schon im Parlament arbeiten. Die Antwort von Mag. Dr. Wolfgang Zinggl war: „Ich arbeite schon über zehn Jahre im Parlament.“ Dr. Nikolaus Scherak sagte: „Ich arbeite erst seit 1 1/2 Jahren im Parlament“. Danach fragten wir sie was sie an ihren Job am liebsten haben. Dr. Zinggl meinte, dass ihm die Kontrollfunktion des Nationalrats und Kulturthemen am meisten gefallen. Dr. Scherak sagte uns, dass es ihm gefällt, neue Leute kennenzulernen und dass es ihm Spaß macht, Gesetze zu beschließen.



# 25 JAHRE KINDERRECHTE!

Jakob (10), Christian (10), Viktor (10), Melina (10) und Emilie (10)

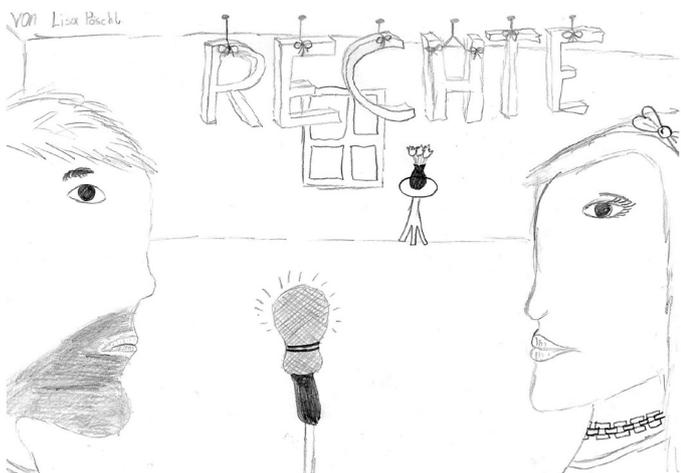


## **Wisst ihr eigentlich, was Kinderrechte sind? Wer kümmert sich um die Kinderrechte in Österreich? Das alles erfahrt ihr in unserem Bericht!**

In letzter Zeit hören wir in den Nachrichten viel über Kinderrechte. Alle Kinder sollten die gleichen Rechte auf der Welt haben. Es gibt Länder, wo es keine Kinderrechte gibt bzw. sie nicht geachtet werden. Wir finden, dass alle Kinder die selben Rechte haben sollten. Einige dieser Rechte sind: Kinder dürfen in der Erziehung keine Gewalt spüren, Kinder haben das Recht in die Schule zu gehen und Freizeit zu haben. Es gibt vier Grundprinzipien bei Kinderrechten, wie z.B. das Diskriminierungsverbot. Das heißt, alle Kinder haben die gleichen Rechte, egal ob sie aus einem anderen Land kommen oder ob sie eine andere Hautfarbe haben usw. Der Vorrang des Kindeswohls ist auch ein Grundprinzip und bedeutet, dass bei Entscheidungen das Wohl des Kindes an erster Stelle stehen muss. Bei dem Prinzip der Entwicklung geht es darum, dass Kinder ein Recht auf Leben und Existenzsicherung haben. Das Grundprinzip Beteiligung bedeutet, dass Kinder mitentscheiden dürfen, wenn es um etwas geht das auch sie betrifft.

Wir haben heute zwei Politiker interviewt. Wir wollten wissen, wer sich um die Kinderrechte in Österreich kümmert. Als Antwort wurden uns das Parlament und damit auch die Abgeordneten genannt, da sie auch Gesetze beschließen, die mit Kinderrechten zu tun haben. Wir wollten noch von ihnen wissen, welche Stellen sich noch um Kinderrechte kümmern. Uns wurde gesagt, dass es z.B. die Kinderjugendanwaltschaft gibt, die Kindern auch hilft, wenn sie Probleme mit der Verletzung ihrer Rechte haben.





Zwei Menschen diskutieren über die Rechte (Bild: Lisa)

## IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,  
Hersteller: Parlamentsdirektion  
Grundlegende Blattrichtung:  
Erziehung zum  
Demokratiebewusstsein.  
Werkstatt mit ParlamentarierInnen**



REPUBLIK ÖSTERREICH  
Parlament

4A, VS Perchtoldsdorf, Rosegggasse 4, 2380 Perchtoldsdorf